



Das ABC der Kita

Schnelle Antworten und Erklärungen
für die wichtigsten Dinge des
Kita-Alltags

Stand 2023

A

<u>Abholregelung</u>	<u>Seite 6</u>
<u>Abmelden, auch bei Krankheit</u>	<u>Seite 6</u>
<u>Anmelden zu Aktionen</u>	<u>Seite 7</u>
<u>Aufsichtspflicht</u>	<u>Seite 7</u>

B

<u>Babycafé</u>	<u>Seite 9</u>
<u>Buchungszeiten</u>	<u>Seite 9</u>
<u>Bücher ausleihen/ Leserucksäcke</u>	<u>Seite 10</u>

C

D

E

<u>Eis</u>	<u>Seite 11</u>
<u>Elternbeirat</u>	<u>Seite 11</u>
<u>Elternbriefe</u>	<u>Seite 11</u>
<u>Elternbriefkasten</u>	<u>Seite 12</u>
<u>Elternsprechtage</u>	<u>Seite 12</u>

F

<u>Fächer der Kinder</u>	<u>Seite 12</u>
<u>Ferien</u>	<u>Seite 13</u>
<u>Fingerhandschuhe</u>	<u>Seite 13</u>
<u>Fotoaktion</u>	<u>Seite 13</u>
<u>Fotos</u>	<u>Seite 14</u>

<u>Freundebücher</u>	<u>Seite 14</u>
<u>Frühling, Sommer, Herbst und Winter</u>	<u>Seite 14</u>
<u>Frühstück/ Besonderes Frühstück</u>	<u>Seite 16</u>

G

<u>Geburtstag</u>	<u>Seite 16</u>
<u>Gesundheitsamt - Untersuchung der 4jährigen</u>	<u>Seite 17</u>
<u>Gummistiefel</u>	<u>Seite 17</u>

H

I

<u>Infektionsschutzgesetz</u>	<u>Seite 18</u>
-------------------------------	-----------------

J

K

<u>Kartoffelsalat und Co</u>	<u>Seite 22</u>
<u>Kids-Fox</u>	<u>Seite 22</u>

L

M

<u>Masernschutzgesetz</u>	<u>Seite 23</u>
<u>Matschhosen</u>	<u>Seite 23</u>
<u>Medikamente</u>	<u>Seite 23</u>
<u>Milchregelung</u>	<u>Seite 24</u>
<u>Mittagessensgeld</u>	<u>Seite 25</u>
<u>Musikschule</u>	<u>Seite 25</u>

N

<u>Notfallnummern</u>	<u>Seite 25</u>
-----------------------	-----------------

O/Ö

<u>Öffnungszeiten</u>	<u>Seite 26</u>
-----------------------	-----------------

P

<u>Pantoffeln</u>	<u>Seite 27</u>
<u>Papilio</u>	<u>Seite 27</u>
<u>Parken im Parkhaus</u>	<u>Seite 28</u>
<u>Plastiktüten / Pipitüten</u>	<u>Seite 28</u>

Q

R

Rutschsocken/Lederschlappen Seite 29

S

Sauberkeitserziehung Seite 29

Schlaftasche Seite 31

Schließtage Seite 31

Seniorenzentrum Seite 32

Sommer und Sonne Seite 32

Spielzeug von zu Hause Seite 33

Sprachförderung Seite 33

T

Tageseltern Seite 34

Taschentücher Seite 34

Telefonnummern / Handynummern – neu?! Seite 34

Trinkflaschen Seite 34

Treff um 3 Seite 34

U

V

Vätertage Seite 35

Verkehrserziehung Seite 35

Vorschule Seite 35

W

Wechselwäsche Seite 36

Winterkleidung Seite 36

X

Y

Z

Zahnarzt / Schulzahnarzt Seite 37

Zahnprophylaxe Seite 37

Anhang:

1 Vordruck **Medikamentenzettel** zum Gebrauch!

A

Abholen/Bringen

Unsere Bring- und Abholzeiten:

- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07.00 Uhr | Die Kita öffnet für alle Kinder. Von 7.00 Uhr bis 7.30 Uhr werden die Kinder in einer Auffanggruppe im Waldzimmer betreut. |
| 09.00 Uhr | Die Bring-Zeit ist beendet. Die Tür wird abgeschlossen. |
| 12.00 Uhr | Die Abholzeit beginnt. |
| 12.30 Uhr | Die Einrichtung schließt für die 35-Stunden Buchungen. |
| 14.00 Uhr | Wir öffnen die Tür wieder für die Kinder mit 35-Stunden Buchungen.
Die Kinder mit 45-Stunden Buchungen schlafen bis 14:00 Uhr bzw. 14.30 Uhr (U3). |
| 16.30 Uhr | Die Einrichtung schließt. |

Sollten Sie Betreuungsbedarf über die Öffnungszeiten hinaus haben, melden Sie sich im Büro. Mit Hilfe der Tagespflege können wir Ihnen helfen.

Bereits bei der Anmeldung erhalten Sie ein Formular, in das Sie die Personen eintragen, die Ihr Kind von der Kita abholen dürfen. Personen, die nicht darin aufgeführt sind, dürfen wir Ihr Kind nicht mitgeben! Kurzfristige, individuelle Änderungen sind **nach Absprache** möglich (auch telefonisch). Dies dient zu Ihrer Sicherheit und der Ihres Kindes.

Abmelden, auch bei Krankheit

Sollte Ihr Kind einmal krank sein oder aus anderen Gründen die Kita nicht besuchen können, ist es wichtig, dass Sie es bis spätestens 09:00Uhr telefonisch oder per Kids-Fox abgemeldet haben.

Anmelden zu Aktionen

Im FZ-Alltag bieten wir vielfältige Aktionen für Kinder, Eltern, Großeltern sowie Aktionen für die Öffentlichkeit an. Zu diesen Veranstaltungen geben wir in der Regel Einladungen mit einer anhängenden Anmeldung an alle Eltern aus.

Bitte halten Sie sich an die angegebenen Fristen zur Anmeldung einer Veranstaltung! Nur so können unsere Angebote optimal geplant und durchgeführt werden und zu einem Erlebnis für Sie und Ihre Kinder werden.

Aufsichtspflicht

Fragen und Antworten zur Aufsichtspflicht in Kindertagesstätten:

Wann beginnt und wann endet die Aufsichtspflicht?

Dürfen Kinder morgens alleine in die Kita gehen?

Wann dürfen Kinder alleine nach Hause gehen

Eindeutige und verständliche Regeln sind hier für alle wichtig und unverzichtbar!

- 1.) Kinder werden von einem Erziehungsberechtigten (oder einer entsprechend beauftragten Person) in die jeweilige Gruppe oder in die Auffanggruppe gebracht. Dort begrüßt das Kind der/die Erzieher:in, denn erst jetzt weiß der/die Kolleg:in von der Anwesenheit des Kindes und kann demzufolge auch erst ab diesem Moment aufsichtspflichtig werden.
- 2.) Nur Vorschulkinder dürfen mit schriftlicher Genehmigung der Eltern alleine nach Hause gehen. Hier liegt die Verantwortung bei den Erziehungsberechtigten.
- 3.) Für Kinder, die alleine und unbeaufsichtigt in die Einrichtung gekommen sind, kann erst die Aufsichtspflicht übernommen werden, wenn diese

Kinder im Blickfeld der Erzieher/Innen angekommen sind. Bis dahin verbleibt die Verantwortung bei den Eltern!

- 4.) Halten sich Kinder vor Beginn der Öffnungszeiten (d.h. vor 07:00Uhr) in der Einrichtung auf, können Eltern nicht davon ausgehen, dass die Erzieher/Innen stillschweigend die Aufsicht übernehmen. Halten sich Kolleginnen vor der Öffnungszeit in der Einrichtung auf, dann dient dieser Aufenthalt zumeist der Tagesvorbereitung.

Unsere Aufsichtspflicht beginnt ab 07:00Uhr, **wenn die Eltern Ihr Kind offiziell in den Einflussbereich der/des Erzieher:in übergeben und sich von Beiden (Kind und Erzieherin) verabschiedet haben.**

Informationen werden nur von den Erziehungsberechtigten bzw. bringenden/abholenden Erwachsenen an die Erzieherin weitergeben → nicht das Kind ist für die Informationsweitergabe verantwortlich!

- 5.) Bei der Abholung endet die Verantwortlichkeit der Kita, wenn das Kind den Sorgeberechtigten oder einer autorisierten Person übergeben wird.
- 6.) Grundsätzlich entlässt die Einrichtung auch ein Vorschulkind nicht aus ihrer Aufsichtspflicht, wenn einem Kind der Heimweg nicht zuzutrauen ist. Sollte ein Kind erkranken oder eine für die Erzieherin erkennbare schwierige Verkehrssituation vor Ort entstehen, entlässt die Einrichtung ebenfalls kein Kind aus der Aufsicht.
- 7.) Bei Veranstaltungen, an denen auch Eltern teilnehmen (Wanderungen, Sommerfest usw.), tragen Eltern ebenfalls die Verantwortung und sind aufsichtspflichtig.
- 8.) Eltern stimmen zu, dass ihre Kinder an Exkursionen der Einrichtung teilnehmen.

B

Babycafé

Jeden Montag, außerhalb der Ferien in NRW von 15:00Uhr bis 16:00Uhr findet das Babycafé statt. Im Sommer (bei gutem Wetter) auf dem Spielplatz, ansonsten in der Turnhalle. Eingeladen sind alle Mütter und Väter oder andere Begleitpersonen mit ihren Kindern unter 3 Jahren, bzw. vor der Kita-Zeit. Das Babycafé ist ein kostenloses Angebot des Familienzentrums und freut sich immer über neue Gesichter. In gemütlicher Runde - bei Kaffee oder Tee können Eltern, im Beisein einer/einem Erzieher:in, mit ihren Kindern spielen und sich untereinander austauschen. Gelegentlich sind Fachleute rund um den Themenkreis „Kleinkind“ eingeladen und informieren Eltern und Interessierte. Zum Abschluss der Stunde findet ein kleiner, gemeinsamer Sing- und Spielkreis statt. Das Angebot dieser Krabbelgruppe richtet sich an alle Eltern unabhängig von einer Voranmeldung.

Buchungszeiten

Die Kinder der Kita können mit verschiedenen Buchungszeiten die Kita besuchen.

Gruppenform I b:

Kinder zwischen 2 und 6 Jahren mit 35 Wochenstunden

Gruppenform I c:

Kinder zwischen 2 und 6 Jahren mit 45 Wochenstunden

Gruppenform II b:

Kinder zwischen 0,4 und 3 Jahren mit 35 Wochenstunden

Gruppenform II c:

Kinder zwischen 0,4 und 3 Jahren mit 45 Wochenstunden

Gruppenform III b:

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren mit 35 Wochenstunden

Gruppenform III c:

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren mit 45 Wochenstunden

Eine Änderung der Buchungszeiten kann nur per Antrag bis Ende des Kalenderjahres gestellt werden. Die neue Buchung kann dann zum neuen Kitajahr ab 01.08. erfolgen.

Bücher ausleihen

Den Kindern und Eltern dieser Einrichtung ermöglichen wir gerne das Ausleihen unserer Bilderbücher. Hat Ihr Kind den Wunsch eines unserer Bilderbücher zu Hause nochmals in Ruhe anzusehen, wenden Sie sich bitte an die Gruppenerzieher:innen. Diese vermerken, wer sich ein Buch ausgeliehen hat und achten auch auf die Rückgabe.

In der Eingangshalle können Sie auch unsere Leserucksäcke ausleihen. Auch hier sprechen Sie bitte eine Erzieher:in an.

Bitte achten Sie, wie auch wir, auf den sachgerechten Umgang mit den doch teuren Bilderbüchern und wenden Sie sich an uns, wenn doch mal eine Seite an- oder ausgerissen wurde. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Auswahl thematischer Bücher zur Verfügung (z.B. beim Tod des geliebten Haustiers).

C

D

E

Eis

Speiseeis darf die Kita aus lebensmittelhygienischen Gründen nicht von den Eltern annehmen und an die Kinder verteilen.

Sollte Ihr Kind erzählen, dass es in der Kita Eis gegessen hat, so handelt es sich um Eis, welches die Kita über einen Tiefkühllieferanten erhält. Dieser garantiert dafür, dass die Tiefkühlkette nicht unterbrochen wurde.

Die Ausnahme bildet **Wassereis**. Möchten Sie den Kindern der Gruppe Wassereis spendieren, geben Sie bitte in der Gruppe Bescheid.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jährlich von den Mitgliedern der Elternversammlung gewählt. Ein Elternteil aus jeder Kita-Gruppe ist abschließend hier vertreten.

Namen und Telefonnummern der Mitglieder hängen im Eingangsbereich der Kita aus.

Der Elternbeirat arbeitet vertrauensvoll mit den pädagogischen Fachkräften der Kita zusammen und nimmt an der jährlichen Sitzung des Rates der Einrichtung teil.

Elternbriefe

In den Garderobeschränken Ihrer Kinder befinden sich die Elternbriefablage. Hier finden Sie Briefe und alle sonstigen wichtigen Informationen, die nicht über Kids-Fox versendet werden.

Bitte leeren Sie diesen Brieffach täglich, damit Sie immer auf dem aktuellsten Stand sind.

Elternbriefkasten

Vor dem Elterncafé hängt ein Elternbriefkasten. Hier können Anregungen, Wünsche, Kritik, Umfragen etc. (auch anonym) eingeworfen werden.

Elternsprechtage

In jedem Jahr finden Elternsprechtage in der Kita statt. Nach Anmeldung haben Sie die Gelegenheit, sich bei dem/der zuständigen Gruppenerzieher:in über den Entwicklungsstand Ihres Kindes zu informieren.

F

Fächer der Kinder

Jedes Kind hat mit seinem jeweiligen Zeichen einen eigenen Garderobenschrank und ein Fach im Eigentumsschrank. Hier können die Kinder ihre Kunst- und Meisterwerke verstauen und sammeln.

In regelmäßigen Abständen sollten die Eltern in diese Fächer schauen und die Arbeit ihrer Kinder würdigen, anerkennen und mit nach Hause nehmen. Ansonsten verlieren Kinder die Lust und Freude an ihren Arbeiten.

Ferien

Einige Tage in den Oster- und in den Weihnachtsferien hat unsere Einrichtung geschlossen! In den großen Schul-Sommerferien in der Regel jedoch geöffnet!

Jedoch sollte jedem Kind eine zusammenhängende zwei- bis dreiwöchige Ferienpause von der Kita gegönnt werden.

Bedenken Sie bitte: Ein Kindergarten-Tag ist für Ihr Kind nicht weniger anstrengend als der Arbeitstag eines Erwachsenen!

Die Schließungen an Brückentagen, Seminaren und anderen Veranstaltungen variieren jedes Jahr und werden frühzeitig mitgeteilt!

Fingerhandschuhe - Handschuhe

Winterzeit – Handschuhzeit

In der kalten Jahreszeit sind die meisten Kinder dick mit Schal, Mütze, Winterstiefeln, Jacke und Handschuhen eingepackt.

Zu dieser Zeit bringen uns damit Eltern ungewollt zur Verzweiflung, wenn Kinder nicht die dickeren und wärmeren Fausthandschuhe tragen, sondern oftmals mit dünnen Fingerhandschuhen in die Einrichtung kommen.

Die meisten Kinder sind aber nicht in der Lage, sich selbstständig diese Fingerhandschuhe anzuziehen. So geht wertvolle Spielzeit verloren, da es lange dauert bis jeder Finger an der richtigen Stelle im Handschuh sitzt.

Deshalb bitten wir Sie, Ihren Kindern Fausthandschuhe mit in die Kita zu geben.

Fotoaktion

Alljährlich findet in unseren Räumen eine Fotoaktion für die Kinder unserer Einrichtung durch den Fotografen eines Fotostudios statt.

Dieser fotografiert Ihr Kind unverbindlich, es besteht also keine Abnahmepflicht für diese Bilder! Nach Anmeldung können

auch Geschwisterkinder und Ihre Familie dieses Angebot wahrnehmen. Diese sind dann allerdings abnahmepflichtig!

Fotos

In der Kita dürfen Fotos und Videos, aufgrund der neuen Datenschutzverordnung, ausschließlich von Personal oder einem Fotografen gemacht werden!

Die Mitarbeitenden der Kita fotografieren Feste, Alltägliches, Ausflüge, Kinder und Erwachsene. Viele Eltern nutzen gerne die angebotenen Fotos der Kita für ihre Sammlung der Kindergarten-Erinnerungen.

Wir bieten die Möglichkeit in Abständen alle Fotos auf einen USB Stick zu speichern. Bitte versehen Sie Ihren Stick mit Namen und geben Sie ihn bei den Gruppenerzieher:innen ab, wenn Sie das Angebot nutzen möchten.

Freundebücher

Freundebücher sind Privatsache!

Weitergabe und Wiederbeschaffung bleibt die Verantwortung der Eltern!

Wir übernehmen keine Haftung für verloren gegangene oder beschädigte Bücher!

Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Die Kinder der Kita gehen bei fast jedem Wetter an die frische Luft, z.B. auf den Spielplatz oder zu Wald-/Spaziergängen. Dieser Teil unserer Konzeption wird jedes Jahr wichtiger, da immer mehr Kinder bewegungsauffällig werden. Diese Fehlentwicklungen werden schon früh von Kinderärzten, Therapeuten und im Kindergarten von den

Elementarpädagogen erkannt. Wir, die Erzieher:innen, können mit entsprechenden Bewegungsaktivitäten diesen Fehlentwicklungen entgegenarbeiten.

Sie, die Eltern, können jedoch die Arbeit der Erzieher:innen und somit auch die positive Entwicklung Ihrer Kinder mit wenigen Mitteln unterstützen.

Folgende Punkte sind hierfür wichtig:

- Die Kinder tragen in der Kita kindgerechte Kleidung, gerne auch alte, geflickte Hosen!
- Kinder dürfen sich schmutzig machen!
- Alle Kinder spielen auch mit „laufenden Nasen“ draußen! (Kranke Kinder gehören nach Hause!)
- Gefundene Kleidungsstücke finden Sie im Fundkorb auf der Hasenbank im Eingangsbereich.
- Fingerhandschuhe wärmen nicht richtig und sind unpraktisch. (Siehe Fingerhandschuhe)

Beobachtungen aus unseren häufigen Waldbesuchen zeigen deutlich (auch bei bester Kinder-Wald-Kleidung) wie unerfahren und unbeholfen Kinder geringe Steigungen herauf- und herabgehen, wie ungeschickt Kinder die Waldwege wandern und wie unbeweglich viel zu viele Kinder die leichtesten Anforderungen nicht bewältigen können.

Helfen Sie uns, Ihren Kindern eine unbeschwerte Zeit draußen auf dem Spielgelände zu gewähren.

Viel Bewegung trainiert nicht nur den Körper, sondern auch Geist und Seele und somit alles, was auch in der Schulzeit gebraucht wird.

Frühstück / Besonderes Frühstück

Wir bieten für alle Kinder täglich ein gemeinsames Frühstück an. In gemütlicher Runde essen die Kinder ihr mitgebrachtes Frühstück und trinken die von der Kita angebotenen Getränke (Tee/Milch/Wasser/Kakao).

Hierbei bitten wir Sie um Ihre Mithilfe, indem Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mitgeben. Kuchen, Plätzchen, Milchschnitten, Puddings und Süßigkeiten sind unerwünscht.

In der Regel findet an jedem ersten Freitag im Monat unser besonderes Frühstück statt.

Hierzu bekommen die Eltern in der jeweiligen Woche einen Zettel, auf dem das jeweilige Lebensmittel aufgeführt ist, welches Sie dann bitte schon am Donnerstag mit in die Kita bringen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Kinder sehr experimentierfreudig sind und an diesen Tag auch gerne Lebensmittel probieren, die sie zu Hause nicht essen möchten. Also keine Sorge: Jedes Kind wird satt!

G

Geburtstag

„Wie schön das du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst...“

Einmal im Jahr bekommt jedes Kind der Kita dieses Lied von allen anderen vorgesungen und feiert seinen Geburtstag.

Hierzu bekommt es ein kleines Geschenk und einen Kopfschmuck.

Nach Absprache mit der jeweiligen Gruppe wird von den Eltern ein **fester Kuchen, Muffins oder Obstspieße** mitgebracht. Bonbonpäckchen oder mit Weingummi dekorierte Hefezöpfe/-zahlen oder ähnliches sind nicht erwünscht! Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei Nichteinhaltung der Regel, keine Ausnahme machen können und die Annahme verweigern. (**Siehe auch Kartoffelsalat und Co.**)

Ob der Kuchen selbstgebacken oder selbstgekauft ist, macht hier keinen Unterschied. Den Kindern schmeckt es bestimmt!

Bitte sprechen Sie uns vor dem Geburtstag Ihres Kindes an! Wenn es terminlich in der Kita möglich ist, wird der Geburtstag natürlich am selben Tag gefeiert. Es kann aber auch vorkommen, dass interne Termine es nicht möglich machen. Wir suchen gemeinsam einen passenden Termin für die Geburtstagsfeier Ihres Kindes.

Gesundheitsamt **Untersuchung der 4-jährigen**

Jedes Jahr finden in der Kita die Untersuchungen der 4-jährigen durch das Gesundheitsamt statt. Ziel dieser Untersuchung ist es, mögliche Entwicklungsauffälligkeiten zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Diese Reihenuntersuchungen sind gesetzlich vorgeschrieben.

Gummistiefel

Frische Luft ist wichtig und deshalb gehen wir auch bei fast jedem Wetter an die frische Luft. Ziele sind der Spielplatz, der Wald, die Innenstadt oder kurze und längere Spaziergänge. Je nach Wetterlage helfen Gummistiefel (im Winter gefütterte Winterstiefel) Ihren Kindern dabei jede Pfütze, Matsche oder auch nassen Sand ungestört zu erkunden.

Bitte bringen Sie daher für Ihr Kind ein Paar Gummistiefel mit, das im Kindergarten bleiben kann und kennzeichnen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes. Bitte schauen Sie regelmäßig nach, ob die Stiefel noch passen.

H

I

Infektionsschutzgesetz

BITTE LESEN SIE SICH DIESES MERKBLATT SORGFÄLTIG DURCH

Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gem. §34
Abs. 5 S. 2

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wenn Ihr Kind eine **ansteckende Erkrankung** hat und dann die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen (GE) besucht, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken. Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch weitere **Folgeerkrankungen** (mit Komplikationen) zuziehen.

Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem **Merkblatt** über Ihre **Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen** unterrichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um **Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit**.

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind **nicht in die Schule oder andere GE** gehen darf, wenn

1. es an einer **schweren** Infektion erkrankt ist, die durch **geringe Erregermengen** verursacht wird. Dies sind nach der Vorschrift: ***Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien.*** Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger in Deutschland übertragen werden)
2. eine **Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert** verlaufen kann, dies sind: ***Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr***
3. ein **Kopflausbefall** vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist
4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer **infektiösen Gastroenteritis** erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die **Übertragungswege** der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich.

Viele Durchfälle und Hepatitis A sind sogenannte **Schmierinfektionen**. Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Handhygiene sowie durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen).

Tröpfchen- oder „fliegende“ Infektionen sind z.B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten.

Durch **Haar-, Haut- und Schleimhautkontakte** werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen.

Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen (GE) besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten bestehen.

Wir bitten Sie also, bei **ernsthaften Erkrankungen** Ihres Kindes immer den **Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes** in Anspruch zu nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen).

Er wird Ihnen - bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte - darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der GE nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind wegen einer ansteckenden Infektionskrankheit zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, **benachrichtigen Sie uns unverzüglich** und teilen Sie uns auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem **Gesundheitsamt** alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall müssen wir die Eltern der übrigen Kinder **anonym** über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit **informieren**.

Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhlgang ausgeschieden oder in Tröpfchen beim Husten und

durch die Ausatemluft übertragen. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie Spielkameraden, Mitschüler oder das Personal anstecken.

Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „**Ausscheider**“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr- Bakterien nur mit **Genehmigung und nach Belehrung durch das Gesundheitsamt** wieder in eine GE gehen dürfen.

Auch wenn **bei Ihnen zu Hause** jemand an einer **schweren oder hoch ansteckenden Infektionskrankheit (z.B. Covid - 19)** leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Wann ein Besuchsverbot der Schule oder einer anderen GE für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes aber nicht erkranktes Kind besteht, kann Ihnen Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Gesundheitsamt mitteilen.

Auch in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie **uns benachrichtigen**.

Gegen **Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, Typhus und Hepatitis A** stehen **Schutzimpfungen** zur Verfügung.

Die Masernschutzimpfung Ihres Kindes ist Pflicht und muss vor Kita-Eintritt nachgewiesen werden!

Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt oder an Ihr Gesundheitsamt. Auch wir helfen Ihnen gerne weiter.

J

K

Kartoffelsalat und Co

Die wichtigsten Regeln der Lebensmittelhygiene-Verordnung:
Zu Veranstaltungen wie Sommerfest oder anderen Festen beachten Sie bitte, dass

-  keine Roheispeisen (Eischnee)
-  keine Sahnetorten
-  keine Salate mit Mayonnaise
-  keine rohen Teigwaren zum Backen

mit in die Kita gebracht werden dürfen!

Kids-Fox

Kids-Fox ist unsere Kita-App, in der wichtige Informationen, Termine uvm Ihnen per Handy mitgeteilt werden. Neue Eltern bekommen von der Kita die Zugangsdaten um die App nutzen zu können. Dies ist ein wichtiges Medium für Informationen rund um den Kita-Alltag. Sie kann in verschiedenen Sprachen genutzt werden.

L

M

Masernschutzgesetz

Das Masernschutzgesetz trat am 01.03.2020 in Kraft. Es soll Schul- und Kindergartenkinder wirksam vor Masern schützen. Kinder müssen ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen vollen Schutz durch die Masernschutzimpfung vorweisen. Gleiches gilt für Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen tätig sind. Der Nachweis kann über den Impfpass erfolgen. Dieser wird in der Regel von der Leitung eingesehen und kopiert.

Matschhosen

Bitte denken Sie über die Notwendigkeit von Matschhosen nach! (Matschhosen verhindern zwar Schmutz an den Hosenbeinen, aber auch die Entwicklung der Wahrnehmung über die Haut!)

Viel zu viele Kinder werden für die Spielplatz- und Waldbesuche in Matschhosen gezwängt, stehen draußen bewegungslos herum, fangen an zu frieren und haben Langeweile.

Sollten Sie es trotzdem als notwendig erachten, kaufen Sie bitte die ungefüllte Variante.

Medikamente

Grundsätzlich darf die Kita keine Medikamentenausgabe an Kinder übernehmen!

Erzieher:innen sind Pädagog:innen, ohne medizinische Ausbildung.

Eine Ausnahmeregelung besteht für Kinder mit einem vom Arzt ausgefüllten Medikamentenzettel.

Ein Exemplar befindet sich auf der letzten Seite und weitere stehen jederzeit im Büro der Kita zur Verfügung.

Unbedingt zu beachten:

Medikamente gehören in die Hände von Erwachsenen, Eltern dürfen keine Medikamente in den Buttermaschen der Kinder transportieren.

Jedes Medikament muss beschriftet sein.

Der Medikamentenzettel muss vom Arzt lesbar ausgefüllt und unterschrieben werden.

Eine Medikamentengabe durch die Erzieher:innen der Kita kann nur für kurze Zeit und in Ausnahmefällen erfolgen.

Ohne die Einhaltung dieser Regeln nimmt die Kita kein Medikament entgegen!

Diese Regeln gelten zum Schutz der Kinder, der Eltern und des pädagogischen Personals der Kita.

Milchregelung

Die Kinder bekommen zum Frühstück wahlweise Kakao, Milch, Tee oder Wasser in der Kita.

Die Eltern erhalten per Elternbriefkasten die Bitte um die nächste Milch- oder Milch-/Kakaolieferung. Daraufhin bringen Sie bitte einen Karton H-Milch (**keine Frischmilch!**) mit und bei Bedarf eine Packung Kakaopulver. Beschriften Sie „Ihre Milchlieferung“ mit **Ihrem Namen**, damit wir die Milchkartons zuordnen können.

Diese erfolgreiche und gut funktionierende Getränkeversorgung ist der Mithilfe der Eltern zu verdanken!

Wir halten an dieser erfolgreichen Vorgehensweise weiterhin verlässlich fest.

Mittagessensgeld

Das Mittagessensgeld wird seit März 2018 monatlich von der Stadt Plettenberg eingezogen.

Musikschule

Das Familienzentrum bietet den Kindern zwei Jahre vor der Einschulung die „musikalische Früherziehung“ in Kooperation mit der Musikschule Lennetal in den Räumen der Kita an. Die Kosten der Musikschule trägt zurzeit die Einrichtung. Die Musikstunden werden von dem Musikpädagogen Herrn Kampschulte geleitet. Wichtig ist dabei eine regelmäßige und pünktliche Teilnahme, denn eine erfolgreiche, aufbauende Arbeit mit den Kindern ist ansonsten nicht möglich.

N

Notfallnummern

Während des Anmeldegesprächs werden Eltern nach Festnetznummer, Handynummern und Notfallnummern gefragt. Diese werden in die Karteikarten des jeweiligen Kindes eingetragen. Bitte geben Sie uns im Interesse Ihres Kindes **sofort** Bescheid, wenn sich eine dieser Nummern ändern sollte!

Immer wieder erleben wir, dass Eltern oder Verwandte nicht erreichbar sind, weil sich eine Telefonnummer verändert hat. Sie ersparen uns viel Zeit und Mühe und Ihrem Kind im Krankheitsfall lange Wartezeiten bis zum Abholen, wenn Sie uns immer Ihre aktuellen Telefonnummern angeben.

Bitte fügen Sie bei Kids-Fox in die Notfallkontakte Ihre Nummer hinzu.

O/Ö

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montags - donnerstags: 07:00 – 16:30 Uhr
Freitags: 07:00 – 14:00 Uhr

Freitags findet von 14:00-16.00Uhr die Dienstbesprechung des pädagogischen Personals statt = daher keine Betreuungszeit für die Kinder

In der folgenden Kernzeit sollte Ihr Kind in der Einrichtung Anwesend sein:

09:00 – 12:00 Uhr

Um **09:00 Uhr** morgens endet die „Bringzeit“ und die Eingangstür wird zur Sicherheit abgeschlossen.

Von 12:00 – 12:30 Uhr können die Kinder mit einer 35-Stunden-Buchung abgeholt werden. Diese haben zusätzlich die Möglichkeit von 14:00 – 16:30 Uhr wieder in die Kita zu kommen.

Ab 14:00 Uhr können die Ü3 Kinder abgeholt werden.
Ab 14:30 Uhr können die U3 Kinder abgeholt werden.

Ausnahmen von diesen Zeiten sind nach Absprache möglich!

Eine Abholung zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr ist, durch die Schlafenszeit der Kinder nicht möglich!

P

Pantoffeln

Alle Kinder dieser Einrichtung (ausgenommen die U3-Kinder) sollten mit **festen, geschlossenen Pantoffeln** die Kita besuchen. Besonders beim Toben, Turnen und Tanzen in der Turnhalle ist die Gefahr einer Verletzung durch **Schlappen, Clogs, Crocs, Sandalen** oder ähnlichem zu groß.

Papilio

Unsere Einrichtung ist zertifizierte Papilio Kita. Das Präventionsprogramm Papilio fördert die Entwicklung von Kindern ganzheitlich und grundlegend. Es integriert sich wie selbstverständlich in den Kita-Alltag und unterstützt und erleichtert die erzieherische Arbeit. Papilio-3bis6 wirkt über die Erzieher:innen auf Kinder und Eltern. Erzieher:innen sind die zentralen VermittlerInnen des Programms. Wichtig ist dabei das sog. "entwicklungsfördernde Erziehungsverhalten". Das bedeutet, dass die Pädagog:innen insbesondere in konflikträchtigen Situationen positiv-unterstützend auf das Kind eingehen. Sie führen auch die Papilio-Spiele mit den Kindern durch und beziehen die Eltern mit ein.

Kinder spielen und lernen

Für die Kinder ist Papilio-3bis6 normaler Kita-Alltag: Sie spielen und lernen, sind kreativ, sprechen, streiten und versöhnen sich - oder trösten einander. Genau betrachtet handelt es sich um drei spielerische Maßnahmen:



Spielzeug-macht-Ferien-Tag

Kinder lernen, sich mit sich selbst und mit anderen zu beschäftigen und ohne herkömmliches Spielmaterial kreativ zu spielen.



Meins-deins-deins-unser-Spiel

Im Spiel üben und lernen Kinder soziale Regeln und gegenseitige Unterstützung.

Paula und die Kistenkobolde

Mit Paula und den Gefühlskobolden aus der Augsburger Puppenkiste lernen Kinder Wut, Traurigkeit, Angst und Freude kennen: Wie sich das anfühlt, wie sie damit umgehen, wie sie bei anderen darauf eingehen.

Parken im Parkhaus

Besucher des Familienzentrums sollten die Möglichkeit des gebührenfreien Parkens im benachbarten Parkhaus nutzen. Im Rahmen der Verkehrssicherheit für Linienbusse oder Rettungs- und Notarztwagen auf der Ernst Moritz-Arndt-Straße muss es eine Selbstverständlichkeit sein, nicht die Straße durch wildes Parken zu verstopfen.

Das gezogene Ticket kann in der Kita von den Mitarbeiter:innen im Büro abgestempelt werden, falls die Besuchszeit eine halbe Stunde überschreitet.

30 Minuten sind für ALLE kostenfrei!

Plastiktüten

Plastiktüten sind in der Einrichtung grundsätzlich verboten. Zu hoch ist die Gefahr für die Kinder im Spiel mit den Plastiktüten zu ersticken. Deshalb gilt, was immer Sie Ihrem Kind, einer anderen Mutter oder auch uns mitbringen: **bitte keine Plastiktüten verwenden.**

Einzige Ausnahme sind Tüten, in denen die verschmutzte Kinderwäsche aufbewahrt wird, die wir unerreichbar für die Kinder auf den jeweiligen Schränken Ihrer Kinder aufbewahren oder direkt gut verschlossen in die Tasche Ihres Kindes packen.

Q

R

Rutschsocken/Lederschlappen

Da Kinderärzte das Barfußlaufen anregen, um die Fußmuskulatur zu stärken, haben unsere U3-Kinder anstelle von Pantoffeln Rutschsocken (ABS-Socken). Diese bleiben in der Kita wie Pantoffeln und sind perfekt für die jüngeren Kinder im U3-Bereich geeignet um toben, rennen und entdecken zu können.

S

Sauberkeitserziehung

Immer wieder treten Fragen zur Sauberkeitserziehung auf...

1. Um „trocken“ zu werden, muss das Kind vielerlei Fähigkeiten erlernt haben. Es muss vor allem eine bestimmte „Reife“ entwickelt haben, um folgende Leistungen zu erbringen:

Es ist erforderlich, aus der Fülle der Körpersignale jene herauszufiltern und wahrzunehmen, die anzeigen, dass „es jetzt gleich wieder losgehen soll“.

Weiter ist es notwendig, aus diesem Impuls ein Signal nach außen zu machen: „Mama ich muss“. Der äußere Blasenschließmuskel muss wenigstens kurzzeitig kontrolliert werden können. Das heißt, das Kind muss willentlich in der Lage sein diesen Muskel wenigstens für einige Zeit geschlossen zu halten, bevor es als „sauber“ gelten kann.

Diese körperliche Leistung können Kinder frühestens zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr erbringen.

2. Druck wirkt sich störend auf das Erlernen der Ausscheidungsfunktionen aus. Deshalb ist es wichtig, dass die Erwachsenen den Zeitpunkt, wann die Kinder trocken werden können, erkennen und die Signale hierzu wahrnehmen.
3. Kinder brauchen andere Kinder oder Erwachsene, denen sie nacheifern wollen, als Vorbilder, um so zu lernen, eigenständig auf die Toilette zu gehen. Viele Kinder haben anfänglich Angst vor dem Toilettengang, z.B. weil sie befürchten hineinzufallen oder keinen sicheren Halt beim Sitzen haben. Aus diesem Grund sorgen Eltern und Erzieher:innen dafür, dass die Kinder festen Halt haben und mit den Füßen bis auf den Boden oder einen Hocker gelangen.
4. Selbstständige Körperpflege auf dem Weg zum „Groß-Werden“. Um Kindern dabei zu helfen, sich später auch selbstständig nach dem Toilettengang zu säubern, ist es wichtig, Kinder bei ihrer Körperpflege z.B. Hände waschen nach dem Toilettengang zu unterstützen.
5. Die Zusammenarbeit von Eltern und Erzieher:innen ist wichtig. Hierzu gehört ein Austausch über den Beginn und den gemeinsamen Umgang mit dieser für Ihr Kind wichtigen Lebensphase.
6. Der von Eltern und Elementarpädagog:innen abgesprochene Umgang mit der Sauberkeitserziehung, sollte von allen Familienmitgliedern (insbesondere auch den Großeltern) mitgetragen werden.

Schlaftasche

Kinder, die im Ganztagsbetrieb, also mit 45 Wochenstunden angemeldet sind und die Mittagsruhe im Schlafräum verbringen, müssen alle eine Schlaftasche mit in die Kita bringen.

Diese Schlaftasche ist aus Baumwolle, mit dem Namen des Kindes beschriftet und groß genug um die Kleidung des Kindes darin verstauen zu können. Ebenso sollte ein Schlafanzug (im Winter langärmlich und möglichst ohne Knöpfe – im Sommer dünn oder kurzärmlich) in dieser Schlaftasche Platz finden. Die Schlaftasche wird am Donnerstag von den Eltern zum Waschen mit nach Hause genommen.

Schließtage

Bis auf wenige Ausnahmen hat die Kita ganzjährig geöffnet.

Osterferien	- 4 Tage nach Ostern geschlossen
Weihnachtsferien	- um die Feiertage geschlossen
Einzelne Brückentage:	z.B. nach Fronleichnam, Christi Himmelfahrt u.ä. ist die Einrichtung geschlossen

Ferner zur Abschlussfahrt der Vorschulkinder, Inhouse-Seminar oder ähnliche Schließtage.

Diese wenigen Schließtage werden Ihnen so früh wie möglich mitgeteilt, sodass Sie genügend Zeit für Ihre Planungen haben. Die Erzieher:innen bleiben bemüht, weiterhin in den Schulsommerferien die Einrichtung geöffnet zu halten, was sich jedoch, abhängig von den jeweiligen Rahmenbedingungen, auch ändern kann.

Seniorenzentrum/Tagespflege

Schon seit vielen Jahren besteht zwischen der Kita und dem benachbarten Seniorenzentrum und der Tagespflege ein regelmäßiger Kontakt.

Die Kinder besuchen die Senioren zu gemeinsamen Aktionen (Spielen, Erzählen, Kreativangebote, etc.) und singen regelmäßig in der Tagespflege und dem Seniorenzentrum zu den jahreszeitlichen Feiern.

Diese schöne Tradition weckt Verständnis füreinander, bietet den alten Menschen einen Lichtblick im Alltag und Alt und Jung rücken näher zusammen.

Sommer & Sonne

Sonnenschutz ist für Kinder wichtig! Daher sind folgende Regeln im Sommer Pflicht und zu beachten:

1. **Sie cremen Ihr Kind jeden Morgen vor dem Kitabesuch ein!** Je nach Wetterlage und Bedarf cremt die Kita mit handelsüblichen Sonnencremes alle Kinder nach.

Soll Ihr Kind **nicht** mit unserer Sonnencreme (Unverträglichkeit, Allergie, usw.) nachgecremt werden, so melden Sie sich bitte umgehend in der Kita.

2. Alle Kinder bringen täglich eine mit ihrem Namen beschriftete Sonnenkappe mit.
Überlegen Sie bitte, ob sie den Sommer über nicht eine Kappe in der Einrichtung lassen wollen, denn somit kann sie im morgendlichen Stress auch nicht zu Hause vergessen werden. **Kinder, die an besonders heißen und sonnigen Tagen (ab ca. 26 Grad) keine Sonnenkappe mithaben, können nur auf der untern Wiese im Schatten spielen.**

3. Schulterfreie Shirts sind für die Haut der Kinder im Vorschulalter noch ungeeignet. Bitte verzichten Sie daher auf diese.

Die Sonnenbrände aus Kindertagen haben einen hohen Einfluss auf das spätere Hautkrebsrisiko!

Spielzeug von zu Hause

In unserer Kita bieten wir vielfältiges, unterschiedliches und anregendes Spielzeug aller Art für Ihre Kinder an. Trotzdem bringen einzelne Kinder immer mal wieder eigenes Spielzeug von zu Hause mit, das manchmal im Kita-Alltag verloren geht. So gibt es dann meist Tränen und planloses Herumsuchen nach dem geliebten Teil.

Grundsätzlich gilt – Spielzeug von zu Hause sollte dort bleiben. Bringt ein Kind dennoch Spielzeug mit, darf es kurz gezeigt werden und fährt dann gleich wieder mit Mutter/Vater nach Hause.

Damit Ihr Kind aber auch sein Spielzeug mal zeigen kann, bieten wir gelegentlich einen Spielzeug-mitbring-Tag an.

Sprachförderung

An der Sprachförderung nehmen alle Kinder der Kita täglich teil, denn die Sprachförderung ist ein Teil der Spracherziehung, die in der Kita alltagsintegriert ist.

Theorie und Praxis der elementarpädagogischen Spracherziehung finden sie in der Konzeption der Kita.

T

Tageseltern

In Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Plettenberg in Person von Frau Sijamic und ein/er Erzieher:in aus unserer Einrichtung, treffen sich Tagesmütter/-väter zum Austausch von Informationen oder praktischen Tipps in der Kita.

Taschentücher

Besonders in der kalten Winterzeit, aber nicht nur dann, benötigen Schnupfnasen der Kinder eine Menge an Papiertaschentüchern.

Eltern können Ihren Kindern und uns helfen die Erkältungszeit gut zu überstehen, indem sie Papiertaschentücher in der Einrichtung abgeben und mit ihren Kindern den richtigen Umgang mit dem Taschentuch einüben.

Telefonnummern / Handynummern – neu?!

Siehe Notfallnummern

Trinkflaschen

Jedes Kind bringt eine, mit Namen versehende, Trinkflasche mit in die Kita. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass zusätzlich zu unserem Angebot an Getränken, die eigene Trinkflasche die Trinkmenge der Kinder erhöht.

Treff um 3

Jeden Mittwoch von 15:00 – 16:30 Uhr treffen sich interessierte Familien in der Kita. Dies ist eine gemütliche Runde, in der alle 14 Tage etwas anderes angeboten wird.

U V

Vater-Kind-Aktionen

Regelmäßig bietet die Einrichtung Vätern und Kindern die Möglichkeit, durch verschiedene Aktivitäten Zeit miteinander zu verbringen. Sei es durch Vater-Kind-Bastelaktionen, einen Waldspaziergang oder ähnliches.

Diese Erlebnisse genießen Väter und Kinder, stärken die Bindung zwischen beiden und schaffen gemeinsame Erinnerungen.

Verkehrserziehung

Im Rahmen unseres Vorschulprogramms findet alljährlich, in Zusammenarbeit mit den Verkehrssicherheitsbeamten der Polizei, eine Schulung für Vorschulkinder und deren Eltern statt. Diese Aktion endet mit dem Besuch in der Polizeiwache in Plettenberg und dem Erlangen des Fußgängerpasses.

Doch das Ende dieser Veranstaltungen befähigt Ihr Kind **nicht**, den Straßenverkehr alleine zu bewältigen.

Ständiges Üben mit den Eltern (nicht nur bis zur Einschulung), sowie das Vorbildverhalten der Eltern sind nötig, damit Kinder Sicherheit erfahren und sich im Verkehr entsprechend verhalten können. Eltern tragen hier eine hohe Verantwortung!

Vorschule

Schon seit vielen Jahren ist die Vorschule ein fester Bestandteil unseres Bildungsangebotes für Ihre Kinder.

Kinder, die das letzte Jahr in die Einrichtung gehen, bevor sie eingeschult werden, sind automatisch Vorschulkinder und werden in besonderen Gruppen begleitet. Dabei ist uns neben der kognitiven Förderung besonders wichtig, die Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit zu fördern. Wir stärken die für die Schule unentbehrlichen Verhaltensweisen wie zuhören, abwarten können, andere aussprechen lassen, auf den Stühlen sitzen bleiben, Material teilen können usw. Zusätzlich

festigen wir das Selbstbewusstsein der Kinder, „arbeiten“ an Aufgabenbewusstsein, der Arbeitshaltung und fördern das Gemeinschaftsgefühl durch besondere Aktivitäten.

Bei all diesen Aufgaben steht die Freude am „Miteinander“ im Vordergrund.

Die Vorschule endet vor den Sommerferien und findet gleichzeitig ihren Höhepunkt in der Abschlussfahrt und dem Abschlussfest der Vorschulkinder. Gemeinsam mit den Erzieher:innen endet diese spannende Zeit jedes Jahr auf eine andere Art und Weise.

W

Wechselwäsche

Kleine, aber auch größere Kinder können im aufregenden Kita-Alltag manchmal den rechtzeitigen Toilettengang vergessen und es geht etwas in die Hose. Dieses ist nicht weiter tragisch. Das betreffende Kind wird schnell und ohne viel Aufhebens mit neuer, trockener Wäsche versorgt und das Spiel kann wieder aufgenommen werden. Hierfür ist ein eigener Beutel mit Wechselwäsche notwendig. Sollte einmal keine eigene Wäsche vorhanden sein, bekommt das Kind Kleidung aus unserem Vorrat.

Wir bitten die Eltern: Geben Sie die geliehene Kleidung möglichst schnell in die Kita zurück.

Winterkleidung

Wenn es draußen stürmisch und bitterkalt ist, muss natürlich auch die Kinderkleidung angepasst werden!

Hierzu gehören festes, warmes Schuhwerk, eine dicke Jacke und ggf. Mütze, Schal und Handschuhe (siehe Fingerhandschuhe).

X
Y
Z

Zahnarzt / Schulzahnarzt

Einmal jährlich findet in der Einrichtung die zahnärztliche Untersuchung durch das Gesundheitsamt für alle Kinder statt. Bei der Untersuchung werden den Kindern individuelle Tipps (z.B. zum Abstellen schädlicher Lutschgewohnheiten oder zum gründlicheren Zähneputzen etc.) gegeben.

Diese präventive Maßnahme in zwangloser Atmosphäre und mit Unterstützung der Spielkameraden ist eine gute Vorbereitung für den späteren Besuch einer Zahnarztpraxis. (Angst abbauen!)

Die Einrichtung benötigt hierfür Ihre schriftliche Einverständniserklärung

Zahnprophylaxe

Einmal jährlich findet in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt eine Zahnprophylaxe für alle Kinder in unserer Einrichtung statt.

Ein/e speziell fortgebildete/r Zahnprophylaxehelfer:in besucht für ein paar Tage die Kita. In Gesprächen, Spielen und Rollenspielen wird die Wichtigkeit des Zähneputzens erarbeitet. Praktisches und richtiges Zähneputzen wird anschließend mit jedem Kind geübt.

**Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen
jederzeit gerne zur Verfügung.**

**Mit freundlichen Grüßen,
das Team des
Papilio Familienzentrums
Stadtmitte**

Medikamentenzettel

Papilio Familienzentrum Stadtmitte

Name, Vorname des Kindes:	Geburtsdatum des Kindes:

Folgende Medikamente müssen dem o.g. Kind bei akutem Bedarf verabreicht werden:

	Medikament	Medikament	Medikament
soll bei Auftreten folgender Beschwerden/ Symptomen verabreicht werden:	<u>Beschwerde:</u> Dosierung*:	<u>Beschwerde:</u> Dosierung*:	<u>Beschwerde:</u> Dosierung*:
Verabreichungs- zeitraum			
Anwendungs- hinweise*			

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des behandelnden Arztes

*Bei Dosierung sind konkrete Angaben zu Art (z.B. Tropfen, Tablette ...) und Menge zu vermerken.
Bei Anwendungshinweise sind Angaben zur Einnahme z.B. vor/während/nach dem Essen,
mit/ohne Milchprodukte...) und zum lokalen Anwendungsbereich (z.B. oral ...) zu vermerken.